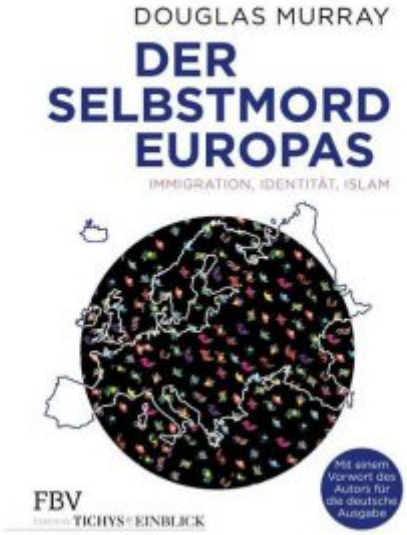
Witten wird ab Herbst 2013 Strom von der Nordsee für rund 5000 Wittener Haushalte beziehen. Die Stadtwerke Witten GmbH beteiligen sich mit einer 5-Megawatt-Windkraftanlage am Trianel-Windpark Borkum West II, 45 Kilometer nördlich der Insel Borkum. Damit „leisten wir einen Beitrag zur Förderung einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien. Darauf sind wir stolz“ erklärt Uwe Träris, Geschäftsführer der Stadtwerke Witten.

Offshore Windparks erweisen sich inzwischen jedoch eher als ein Problem und nicht als Fortschritt. Der Energie-Experte der Verbraucherzentrale Bundesverband, Holger Krawinkel fordert wegen der **Risiken** und hohen **Kosten** sogar einen **Offshore-Ausstieg** und einen Verzicht auf einen weiteren Ausbau. Die Offshore Anlagen seien „Ökonomische und technologische Irrläufer“. (heise.de, 11.07.2013)
Wenn also die Wittener Stadtwerke ihren Privatkunden zurzeit ausschließlich teuren Ökostrom aus norwegischer Wasserkraft liefern, wie sie behaupten, dürfte dies der teuerste Strom an der Strombörse sein.

- Stadtwerke Witten in Westfalen stechen in See, windkraft-journal.de, 6. September 2011
- Energiewende: Die Windpark-Vision auf See schrumpft, heise.de, 11.07.2013

- 
- 
- 

Werbung


DOUGLAS MURRAY
DER SELBSTMORD EUROPAS
IMMIGRATION, IDENTITÄT, ISLAM
Mit einem Vorwort des Autors für die deutsche Ausgabe
FBV
TICHYS EINBLICK